

Rundbrief 320

VEREIN FÜR GESCHICHTE DES WELTSYSTEMS <http://www.vgws.org/>
H.- H. Nolte, Bullerbachstr.12, 30890 Barsinghausen

TÄTIGKEITEN DES VEREINS

Ilya Altman hat das Bundesverdienstkreuz am Bande erhalten. Die deutsche Übersetzung seiner russischen Gesamtgeschichte des Holocaust auf dem Gebiet der ehemaligen UdSSR wurde mit einem im Verein für Geschichte des Weltsystems gesammelten Druckkostenzuschuss herauszugeben:

Il'ya Altmann: Opfer des Hasses. Der Holocaust in der UdSSR 1941 – 1945, deutsch 2008 = Zur Kritik der Geschichtsschreibung Bd. 11. Gleichen 2008 (Muster-Schmidt Verlag) . Redaktion Jens Binner.

Ilya Altman an mich,

30.01.2022

Dear Hans-Heinrich, I hope our book was a very important step for this award- partly as you. – Best Ilya

Aus der Begründung: "Der russische Historiker Dr. Ilya Altman wurde am 26. Januar mit dem Bundesverdienstkreuz am Bande des Verdienstordens ausgezeichnet. Er wird damit für seine Verdienste im Bereich der Holocaustforschung und -vermittlung geehrt. Altman gründete 1992 zusammen mit dem Historiker Michail Gefer das Forschungs- und Bildungszentrum Holocaust, das sich schwerpunktmäßig mit der Fortbildung von Lehrern beschäftigt und Kooperationen mit den Gedenkstätten Haus der Wannseekonferenz, Memorial de la Shoah, Yad Vashem sowie dem staatlichen Museum Auschwitz-Birkenau unterhält. Ilya Altmann ist zudem Gründer des Zentrums für Holocaust- und Genozidforschung an der Staatlichen Russischen Universität für Geisteswissenschaften, das den bislang russlandweit einzigen Masterstudiengang zur Geschichte des Holocaust und anderer Genozide anbietet. Ilya Altmann hat mehr als 400 Artikel und Monographien zum Holocaust auf dem Gebiet der ehemaligen Sowjetunion veröffentlicht und damit einen Teil deutscher Geschichte erforscht, der bislang in Deutschland leider kaum einer breiteren Öffentlichkeit bekannt ist. Der Holocaust in der Sowjetunion ist bislang kaum Gegenstand der universitären Aus-bildung künftiger Lehrer und demzufolge kaum Gegenstand des Schulunterrichts."

Zu Welt Trends 183

"Die weltweite Architektur des 21. Jahrhunderts muss, wie in den hervorragenden Beiträgen von Komlosy, Kleinschmidt, Lekon, Kaps und Roth dokumentiert, als >Welt als System< begiffen werden. Die 300-jährige Monopolstellung Westeuropas und der USA wird von China, Eurasien und Südostasien verdrängt; das bestehende Völker-recht, das >Hausrecht< der Angelsachsen, die seit 200 Jahren in Kolonialmanier die Welt in

Vorbilder und Nachahmer, bzw. Oberlehrer und Schüler einteilen, ist verwehrt. Es ist höchste Zeit für einen ebenbürtigen Dialog aller >Pole< der Weltordnung.”

Alexander Rahr, in Welt Trends 184 (Februar 2022) S. 67.

PUBLIKATIONEN AUS DEM VEREIN

Rami Johann: Theorie der Imperiumsbildung im 21. Jahrhundert,

Baden-Baden 2022 (Tectum-Verlag). 205 + 19 Seiten, davon 14 S. Literaturverzeichnis. ISBN 978-3-8288-4718-7

Der Autor stellt in seiner Veichtaer Dissertation seine Treue zum Katholischen Glauben und die Hoffnung an den Anfang, dass es in seiner Heimat Irak dereinst einmal eine Demokratie geben wird (S.VI). Er diskutiert fünf denkbare globale Konstellationen von Staaten in der Zukunft und stellt „das >Westliche Imperium< ... als mögliche Lösung für die neue Weltordnung im 21. Jahrhundert“ vor (S.IX). Gliederung: Einleitung/ Imperium, Imperialismus – theoretische Grundlagen/ Die Prozessdynamik zur Bildung des Westlichen Imperiums in der >Ersten Welt< im 21. Jahrhundert/ Die Bedeutung des amerikanischen Imperiums und das Ende der Imperien für die Imperiumsneubildung/ Theoretische Konzeptbildungen von Imperien/ Das Gleichgewicht der Imperien im 21. Jahrhundert und die neue Weltordnung/ Die Gründung des fusionierten Westlichen Imperiums des fünften Konzepts im 21. Jahrhundert als ideale Lösung zur Friedenssicherung und Zementierung der demokratischen Werte der Weltordnung/ Quintessenz der Modellierung einer Weltordnung im 21. Jahrhundert.

Andrea Komlosy: Entanglements of Catching-up: Rethinking ‘Industrial Revolution’ from a Global Perspective, in: Kondratieff Waves. Historical and Theoretical Aspects, edited by Leonid E. Grinin, Andrey V. Korotayev. Volgograd: ‘Uchitel’ Publishing House, 2021, pp. 10-58.

https://www.sociostudies.org/upload/socionauki.ru/book/files/k_waves_5_en/003_Komlosy.pdf

Vgl. Dieselbe: Entanglements of Catching-Up: Rethinking ‘Industrial Revolution’ from a Global Perspective, in: Journal of Globalization Studies 12, 1, pp. 3-17. <https://www.sociostudies.org/journal/articles/2966424/>

ABRUFBARE RINGVORLESUNG:

ao. Univ.Prof. Dr. Andrea Komlosy / Dr. Andreas Obenaus

Universität Wien, Wintersemester 2021/22 , 070234-1

Kulturgeschichte des euro-atlantischen Raumes im globalen Kontext

Die **Ringvorlesung** behandelt *Ideen* und *Innovationen*, *Entdeckungen* und *Eroberungen* im Zusammenhang mit Europas maritimer Expansion vom 9. bis zum 18. Jahrhundert, mit einem Fokus auf den transatlantischen Raum.

Der Begriff der Globalisierung, also das Entstehen weltweiter Verflechtungen zwischen Personen(gruppen), Gesellschaften, Staaten und Institutionen, ist zu einer Art von ständigem Begleiter in der modernen Geschichtsforschung geworden. Dabei stimmen die meisten HistorikerInnen heute darin überein, dass eine

erste Phase der Globalisierung, vielfach auch als Protoglobalisierung bezeichnet, von Europa ausging und mit im Auftrag der iberischen Mächte unternommenen Entdeckungsfahrten am Atlantik im ausgehenden 15. und frühen 16. Jahrhundert einsetzte.

Ziel dieser Ringvorlesung ist es nun, in zwölf Vorträgen durch in- und ausländische ExpertInnen die wesentlichen Entwicklungslinien hin zu dieser Protoglobalisierung darzulegen und die frühe Phase der europäischen Expansion bis herauf ins 18. Jahrhundert gerade auch aus einem kulturgeschichtlichen Blickwinkel zu beleuchten. Dabei führt der Weg mitunter weit zurück in das Mittelalter bis zur Herausbildung von elementaren Ideen – geographischen Vorstellungen, aber auch Hoffnungen und Sehnsüchten – als Grundlage für die frühe europäische Erforschung der Ozeane, speziell des Atlantiks. Eine entscheidende Rolle spielten ebenso die vielfältigen und meist auf Austauschprozessen beruhenden Innovationen des mittelalterlichen Europa. Erste spätmittelalterliche und frühneuzeitliche Entdeckungen europäischer Seeleute am Atlantik bauten auf den schrittweise gewonnenen Erkenntnissen und kulturellen Errungenschaften auf und legten umgekehrt den Grundstein für die Eroberungen und die Errichtung der frühen Kolonialreiche in Übersee im Zeitraum vom 16. bis zum 18. Jahrhundert.

Programm:

5. Oktober 2021: Einleitung zur Ringvorlesung . (Dr. Andreas Obenaus/ao. Univ. Prof. Dr. Andrea Komlosy).
Schiffbau, Nautik und Weltsicht zwischen Mittelalter und Früher Neuzeit
(Dr. René Tebel)

[https://univiennea.zoom.us/rec/share/](https://univiennea.zoom.us/rec/share/TUBIb_4OLkxeipqKSgzTuK2VJeNtNnYT7GV22_VmXsQrrRDNMuittw41lau5JQ.OK2AqNYEFR4Y_0wC)

[TUBIb_4OLkxeipqKSgzTuK2VJeNtNnYT7GV22_VmXsQrrRDNMuittw41lau5JQ.OK2AqNYEFR4Y_0wC](https://univiennea.zoom.us/rec/share/TUBIb_4OLkxeipqKSgzTuK2VJeNtNnYT7GV22_VmXsQrrRDNMuittw41lau5JQ.OK2AqNYEFR4Y_0wC)

(Kenncode: Ev2r&QnR)

12. Oktober 2021: Irische Mönche, skandinavische Siedler und arabische Entdecker. Seereisende der
Alten Welt im Atlantik von der Antike bis zum Hochmittelalter (Dr. Johannes Preiser-Kapeller)

[https://univiennea.zoom.us/rec/share/](https://univiennea.zoom.us/rec/share/ujB0J8Y7Qd4tJECj2LNE2GRNuYB7EWDrne9kgEkPOUZEWeq5UgBH_7R5q-H_7gnv.AKxqvJQGAbAHFGIP)

[ujB0J8Y7Qd4tJECj2LNE2GRNuYB7EWDrne9kgEkPOUZEWeq5UgBH_7R5q-H_7gnv.AKxqvJQGAbAHFGIP](https://univiennea.zoom.us/rec/share/ujB0J8Y7Qd4tJECj2LNE2GRNuYB7EWDrne9kgEkPOUZEWeq5UgBH_7R5q-H_7gnv.AKxqvJQGAbAHFGIP)

(Kenncode: %1SkLwL1)

19. Oktober 2021: Die Expansion der Italiener im Mittelalter (Mag. John Morrissey)

<https://univiennea.zoom.us/rec/share/qIuEgKaAzu4BhQOeNCXjw1pmktSkc0VUnGVVWgLPt-dTKvgPnNzsMPi-IGTpKtVp.HnFxtXrndXjBcZEx> (Kenncode: P%8%pFKW)

9. November 2021: Vom Mittelmeer zur Nordsee. Der atlantische Handel im Spätmittelalter
(Dr. Stephan Nicolussi-Köhler)

https://univiennea.zoom.us/rec/share/pTN3tKS9zhwq8Sm8HjumCuMRUwRCTAGt6IIA-pyLFAGOfbq9bhDt-yrwo68_526z.n7hd90perNAfnAsi (Kenncode: JDDkA4L&)

16. November 2021: Weitgesteckte Ziele und reale Erfolge der spätmittelalterlichen Atlantikexpansion
(Dr. Andreas Obenaus)

[https://univiennea.zoom.us/rec/share/](https://univiennea.zoom.us/rec/share/Y6_0RjX2asupko_n1KpwkwgyvWyVWaqvmguLdeMLD_hXSyH5NwMtDQTFXzcrx1K.QtUgWSAPxcYESTtm)

[Y6_0RjX2asupko_n1KpwkwgyvWyVWaqvmguLdeMLD_hXSyH5NwMtDQTFXzcrx1K.QtUgWSAPxcYESTtm](https://univiennea.zoom.us/rec/share/Y6_0RjX2asupko_n1KpwkwgyvWyVWaqvmguLdeMLD_hXSyH5NwMtDQTFXzcrx1K.QtUgWSAPxcYESTtm)

(Kenncode: KL!0Utgc)

23. November 2021: Frühe euroafrikanische Kontakte und Interaktionen in West- und
Westzentralafrika (Dr. Arno Sonderegger)

[https://univiennea.zoom.us/rec/share/](https://univiennea.zoom.us/rec/share/Z7nMfz4JV5JxB68ayZKqQJBU3Fr_eS4UEmke9uir1oyw1pQwYlMLtzCwm293kAo.IGF1Rtay9O4ywy-v)

[Z7nMfz4JV5JxB68ayZKqQJBU3Fr_eS4UEmke9uir1oyw1pQwYlMLtzCwm293kAo.IGF1Rtay9O4ywy-v](https://univiennea.zoom.us/rec/share/Z7nMfz4JV5JxB68ayZKqQJBU3Fr_eS4UEmke9uir1oyw1pQwYlMLtzCwm293kAo.IGF1Rtay9O4ywy-v) (Kenncode: 7!sPEQmR)

30. November 2021: Der Weg um Afrika. Das erste Jahrhundert portugiesischer Expansionsgeschichte
(Dr. Franz Halbartschlager)

https://univiennea.zoom.us/rec/share/-z3JrD_S73K72zDrTO5rvUCyijV7t95YxDdqU0XIA4O5PRIVcLSZdV-_aLa2dGjX.LKiCFDzOEgoFelb6 (Kenncode: eHM*JGk5)

7. Dezember 2021: Spaniens maritime Expansion (Dr. Eberhard Crailsheim)

<https://univiennea.zoom.us/rec/share/>

[ClThHQscqITujlPZWNACUHHO46ghojqM9jTLppliIQ3l2M73FA7PeRsRMxBK2lVc.cQ0yGxhiqzP8b8](https://univiennea.zoom.us/rec/share/ClThHQscqITujlPZWNACUHHO46ghojqM9jTLppliIQ3l2M73FA7PeRsRMxBK2lVc.cQ0yGxhiqzP8b8) (Kenncode: g@96o2=F)

14. Dezember 2021: Das Fremde im Blick. Früher Kulturkontakt und gegenseitige Wahrnehmung von Europäern und Indigenen in den Amerikas (PD Dr. Astrid Windus)

<https://univiennea.zoom.us/rec/share/0vgNgybZdHvXMHfPTADUUCSByDkYqBMvs-W8qWSjB5Lkg-ej0eHbF1dnsZGGB.2C8Yv07wlTHDGTi> (Kenncode: d+0+D^0%)

11. Jänner 2022: Arbeitsteilung und ungleicher Tausch im transatlantischen Raum (ao. Univ.-Prof. Dr. Andrea Komlosy)

<https://univiennea.zoom.us/rec/share/>

[521S6VPIGX4PNa8gmP2N9g1vgS_Y8x7ETCMYmwhrPV23rYqJoJHjGsFjjl2npDDs.t-rVPrIM5uUcD-DU](https://univiennea.zoom.us/rec/share/521S6VPIGX4PNa8gmP2N9g1vgS_Y8x7ETCMYmwhrPV23rYqJoJHjGsFjjl2npDDs.t-rVPrIM5uUcD-DU) (Kenncode: jJp5FQ=A)

18. Jänner 2022: Die frühe europäische Expansion im Kontext asiatischer Expansionen (Dr. Birgit Tremml-Werner)

<https://univiennea.zoom.us/rec/share/c7l6alunu8JH-YqxbAlc65FPU5YzmaQfyCNDJZPPTyt1lHYcnw3Xyq29U2N5lyNk.oYNW52SwXM2RC1ek> (Kenncode: D.!&AU64)

25. Jänner 2022: Resümee und Prüfungsvorbereitung

(ao. Univ.-Prof. Dr. Andrea Komlosy/Dr. Andreas Obenaus)

<https://univiennea.zoom.us/rec/share/>

[zrg3_ucC5DjPD7sPh90H6yJaQMhmSP94D6tveO59sgQ8H_xr2aeutd03yyk2MjMr.T0D6bwMgPEE6EZ0j](https://univiennea.zoom.us/rec/share/zrg3_ucC5DjPD7sPh90H6yJaQMhmSP94D6tveO59sgQ8H_xr2aeutd03yyk2MjMr.T0D6bwMgPEE6EZ0j) (Kenncode: Dj&N1KE+)

Die Aufzeichnungen ab dem Aufnahmedatum 365 Tage lang abrufbar.

-

LESEFRÜCHTE

Bonn Center for Dependency and Slavery Studies, Hg.:

Dependent 1, 2022: Values, Norms, and Institution:

Rudolf

Stichweh: *Values, Norms and Institutions in the Study of Slavery and other Forms of Asymmetrical Dependency*/ Julia Hillner, Claudia Jarzebowski, Pia Wiegink and Christoph Witzenrath: *Get to know our Cluster Professors through their Objects*/ New Cluster Members/ Julia Hegewald and Karina Linke: Student exhibition *Asian Art as Mirror of Dependencies*/ Field research reports by Michael Zeuske (Cuba), Ayesha Hussain (Italy) Paul Graf (Guatemala), Martin Bentz, Philippe Kluge, and Matthias Lang (Italy), Katja Girr, Ayesha Hussain (Turkey), Dita Auziņa (Belize)

pr@dependency.uni-bonn.de

<https://www.dependency.uni-bonn.de/en/publications/cluster-magazine-dependent>

Le Monde Diplomatique, dt., Februar 2022, S. 1 & 6, Zitat S.6.

David Teurtrie: Ukraine-Krise: Eskalation mit Ansage „Die Verweigerung eines Dialogs (erg.: mit Russland) durch die EU unterscheidet sich grundsätzlich von ihrer Haltung gegenüber ihrem anderen großen Nachbarn, der Türkei. Trotz der militärischen Aktivitäten (Besetzung von Nordzypern und eines Teils des syrischen Territoriums, Entsendung von Truppen in den Irak, nach Libyen und in den Kaukasus) konnte sich Brüssel bisher nicht zu Sanktionen gegen das autoritäre Erdogan-Regime durchringen, das auch Verbündeter der Ukraine ist.“

Ebda. S. 12 f.: **Umkämpfte Zwischenräume** (Türkei: Zypern und Expansion nach Syrien; Israel: annektierte Golan-Höhen, Süd-Libanon; Kurdistan: besetzte Gebiete Richtung Mossul und Kirkuk; Idlib; Dreieck Irak-Syrien-Jordanien: Sandmauern, Militärbasen US und Jordanien,

Flüchtlingslager Rukban; Gaza mit umstrittenen Seegrenzen sowie Checkpoints).
Ebda. S. 18 f.: Baptiste Albertone, Anne-Dominique Correa: Die Wirtschaftsvisionäre Lateinamerikas. Die wechselvolle Geschichte der **Cepal**. abo-lmd@taz.de

Hans Henning Hahn: **Geschichte und Erinnerung** – Nationen im Gespräch, in: Dialog Nr. 138 (04/2021-2022) S. 87 – 91 (deutsch & polnisch) hier S. 88: „Um das wechselseitige Verstehen unserer beider Gesellschaften zu fördern, ist es unbedingt nötig, die Verflechtung unserer Erinnerungskulturen als Nachbarn zu reflektieren und darzustellen.“ Hahn und Robert Traba erhielten für die Herausgabe der „Deutsch-Polnischen Erinnerungsorte“ Bd. 1 – 9, Paderborn 2012 – 2015, 2021 Didaktikband (Schöningh) (polnische Ausgabe Warschau, Verlag Scholar) den Dialog-Preis des Bundesvorstands der Deutsch-Polnischen Gesellschaft. [1]
geschaefsstelle@dpg-bv.de , dpgbv@t-online.de

EINLADUNGEN

An die Vorträge in Barsinghausen: Wilfried Gaum: Das Grundgesetz, 16.II.16.00

Wilhelm Kulke, Stefan Troebst, Rebecca Harms, Boris Tichomirov u.a. , "Aktuelle Umweltprobleme im Osten Europas mit historischen Bezügen" Freitag 25.II. 11:00 – 18:00 **beide in Rundbrief 319**
genauer erinnere ich.

Eine schöne Woche!

Hans-Heinrich

- [1] Auch auf der Ebene der Universitäten gab es deutsch-polnischen Austausch, z.B. zwischen Hannover und Posen. Er wurde von Herbert Obenaus und Jerzy Strzelczyk begonnen, vgl. Nolte: Zwanzig Jahre Kooperation zwischen den Historischen Seminaren Posen und Hannover, in: K.-H. Schneider Hg.: Geschlechterrollen in der Geschichte, Münster 2004 (LIT).